

Für den Ernstfall gut gerüstet

Einsatzkräfte der Feuerwehren im Landkreis verfügen über einen hohen Ausbildungsstand

VON
THORSTEN RUNGE

Die Zahl der Seminar- und Ausbildungsteilnehmer in der Feuerwehrtechnischen Zentrale Barrien ist 2010 erneut gestiegen. Mittlerweile sind Kapazitätsgrenzen erreicht.

NORDKREIS „Wer in einer freiwilligen Feuerwehr aktiv sein möchte, muss auch die Bereitschaft für regelmäßige Fortbildungen mitbringen“, sagt Frank Tecklenborg, Sprecher und Ausbilder der Kreisfeuerwehr. Dass die Einsatzkräfte diese Bereitschaft mitbringen, zeigt sich an der Ausbildungsbilanz des vergangenen Jahres. „Obwohl wir eine sehr hohe Lehrgangszuteilung sicherstellen konnten, war es nicht möglich, allen Ausbildungsinteressierten Lehrgangsplätze anzubieten. Das spricht zwar für die optimale Auslastung und hohe Qualität der Aus- und Weiterbildungsangebote, zeigt aber auch, dass die räumliche und personelle Belastungsgrenze erreicht ist“, so Kreisbildungsleiter „Nord“ Hartmut Specht (Brinkum) über die Ausbildungssituation der Feuerwehrlaute. Die Ausbildung der Feuerwehren im Landkreis gilt mittlerweile als Erfolgsmodell und Vorzeigebildungsobjekt weit über die Kreisgrenzen hinaus. „Die Grundausbildung läuft überall gleich. Im Landkreis bieten wir darüber hinaus ein umfangreiches Angebot an weiterführenden Lehrgängen



Insgesamt 52 Feuerwehrmitglieder engagieren sich ehrenamtlich in der Ausbildung. Das Foto zeigt eine Ausbildungssituation für Atemschutzgeräteträger. Foto: pv

an. Darin enthalten ist auch das stark nachgefragte Angebot ‚Neue Löschmittel und Löschverfahren‘ sowie Fortbildungsveranstaltungen für Jugendleiter, Gerätewarte, Gruppenführer und Ortsbrandmeister“, so Tecklenborg. „Einen Schwerpunkt bildet im kommenden Lehrgangsjahr die Weiterbildung durch die Einführung des Digitalfunks. „An insgesamt acht Sonntagen werden wir zu nächst etwa 200 Führungskräfte

in der neuen Funktechnik schulen“, so Hartmut Specht. Letztlich müssten in den nächsten Ausbildungsjahren alle fast 1.400 Sprechfunker als Endanwender mit der neuen Technik vertraut gemacht werden.

1.427 Lehrgangs- und Seminarteilnehmer verzeichnete man 2010 in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Barrien, 137 mehr als noch 2009. In der FTZ stößt man mittlerweile an Ka-

pazitätsgrenzen. Während für die weiterführenden Lehrgänge teilweise Wartelisten geführt werden, sieht die Situation in der Grundausbildung besser aus. „Hier können alle Interessenten berücksichtigt werden. Zwei Lehrgänge mit rund 63 Plätzen werden in diesem Jahr angeboten. Die Teilnehmer kommen in der Regel aus den Jugendfeuerwehren. Quereinsteiger gibt es nicht so häufig“, so Ausbilder Tecklenborg.